



# passwort: klassik

# MUSIKVERMITTLUNG WIENER PHILHARMONIKER

# Rückblick

## zum passwort:klassik Projekt

# passwort:bühne 1



# Dimitri Schostakowitsch

## Symphonie Nr. 10, e-Moll, op. 93

**Klingende Konzerteinführung**  
Projekt für Oberstufen  
der WIENER PHILHARMONIKER  
28. November 2015, 14.30 Uhr  
Musikverein Wien, Gläserner Saal / Magna Auditorium



## **SCHULE / KLASSE / MUSIKPROFESSOR**

Gymnasium der Dominikanerinnen / Musik-Wahlpflichtfach der 6AB Klasse /  
Mag. Hartwig Reitmann

Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Korneuburg / Musik-Wahlpflichtfach der 6. Klasse /  
Mag. Ursula Rauschka

## **MITGLIEDER der WIENER PHILHARMONIKER & des WIENER STAATSSOPERNORCHESTERS**

Andreas Großbauer / Einführende Worte

Stefan Neubauer / Klarinette

Sebastian Löscherberger / Horn

Elias Mai / Kontrabass

Oliver Madas / Schlagwerk

## **PROJEKT-TEAM**

Oliver Madas / Schlagwerk

Tristan Jorde / Schauspiel

Hanne Muthspiel-Payer / Projektleitung

## **WORKSHOPS**

zwischen 28. Oktober und 26. November 2015

## **KLINGENDE KONZERTEINFÜHRUNG**

Sa, 28. November 2015, 14.30 Uhr

vor dem 2. Abonnementkonzert der Wiener Philharmoniker

Musikverein Wien / Gläserner Saal

## **FOTOS**

Jun Keller

Nicola Kahlig

## **PROJEKTBESCHREIBUNG**

Am Samstag, 28. November 2015 konnten die Abonnenten und zahlreiche Interessierte im Gläsernen Saal des Musikvereins eine szenisch gestaltete Konzerteinführung zur 10. Symphonie von Dimitri Schostakowitsch erleben. In der fiktiven Talkshow „Musik und große Gefühle“ empfingen Schüler den Schauspieler Tristan Jorde alias Dimitri Schostakowitsch. So erfuhr das Publikum von der Entstehung der Symphonie und den darin verschlüsselten Botschaften, Einblendungen von originalen Filmausschnitten stellten den Bezug zur Zeitgeschichte her. Hörbar und anschaulich wurde alles durch die eingeflochtenen musikalischen Zitate aus der Symphonie, gespielt von den mitwirkenden Mitgliedern des Orchesters. Ein selbst komponiertes Musikstück der Schüler mit Originalmotiven aus der Symphonie verlieh der Präsentation den gewissen pfiffigen Touch. „Eine Veranstaltung, die den Hörer emotional in die Welt von Schostakowitsch einführt“, so Vorstand Andreas Großbauer, der die begrüßenden Wort fand.

Die Zusammenarbeit mit *password:klassik* und den beteiligten Schulen war ein schönes Beispiel, wie schwierige, dezentrale Organisation funktionieren kann, so dass sowohl ein koordinierter Ablauf, als auch künstlerische Qualität und Freude bei den SchülerInnen zusammenfanden.

Tristan Jorde

## Ein Rückblick in Wort & Bild

Im Wahlpflichtfach Musik fanden wir Schüler und Schülerinnen der AHS Korneuburg alle Zutaten für einen musikalischen Genuss besonderer Art: Eine begeisternde Musiklehrerin (Frau Prof. Rauschka), musikinteressierte junge Menschen, einen sympathischen Wiener Philharmoniker (Oliver Madas) und die Motive des 2. Satzes der 10. Symphonie von Dimitri Dimitrijewitsch Schostakowitsch.

Gemeinsam erarbeiteten wir mit unseren Instrumenten den Walzer Nr. 2 und komponierten aus den Tönen a h c d, die in dieser Symphonie von Schostakowitsch große Bedeutung haben, ein eigenes Stück: „Dimitris Palatschinken“.

Das Ergebnis unserer Arbeit präsentierten wir stolz und aufgeregt am 28. November im Gläsernen Saal des Wiener Musikvereins. Wir hatten die Ehre, die musikalische Unterstützung von vier Musikern der Wiener Philharmoniker (Horn, Klarinette, Schlagwerk, Kontrabass) zu erhalten, eine Schülergruppe der AHS der Dominikanerinnen ergänzte unsere Darbietungen durch ein Theaterstück.

Dieser Nachmittag wird uns lange in Erinnerung bleiben, denn wer bekommt schon oft die Möglichkeit, gemeinsam mit den Wiener Philharmonikern Palatschinken zu backen?

Maresa Wildner



Mir hat am Projekt das Schauspielen am meisten gefallen. Ich war davor sehr gespannt, denn es war meine erste richtige Bühnenerfahrung. Von einem richtigen Schauspieler zu lernen war sehr interessant und ich konnte bestimmt viel für mein Leben mitnehmen. So oft werde ich wahrscheinlich nicht mehr auf einer richtigen Bühne stehen, aber ich habe noch einige Präsentationen während meiner Schulzeit vor mir, wo ich die Atemübungen und das richtige Stehen noch sicher brauchen werde.

Elias Trotz

*Unser Musikprojekt hat mich sehr begeistert und es war sehr lustig, zusammen mit dem Schauspieler die Texte zu erarbeiten. Sehr gut gefallen hat mir die erste Stunde mit dem Schauspieler Tristan Jorde, in der wir noch alles improvisiert haben und dann weiters gemeinsam die Texte erarbeitet haben. Das Erarbeiten des sehr bekannten Walzers war eine schöne Erfahrung und es hat mir großen Spaß gemacht mit den anderen zu musizieren. Das Zuschauen bei der Probe war auch sehr beeindruckend. Die sehr gut über die Bühne gegangene Aufführung, die auch meine Verwandtschaft begeistert hat, war eine tolle Erfahrung und wird mir in bester Erinnerung bleiben. Durch dieses Projekt haben wir alle auf eine spannende Art und Weise viel gelernt.*

Caroline Schulz



*Was mich sehr beeindruckt hat, war die Aufführung. Mit einigen anderen Schülern zusammen auf der Bühne zu performen und das bei einem hohen Grad an Nervosität, der bei allen wegen des Publikums zu spüren war, war schon etwas Spannendes und Lustiges!*

Matthäus Konradsheim

